

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 16 (1991)
Heft: 4

Rubrik: Schulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULEN

Paul Schirmer und Roger Gottier führten in Zell im Turbental mit der 6ten Klasse eine Aufklärungstag über das Leben der JENISCHEN in der Schweiz durch.

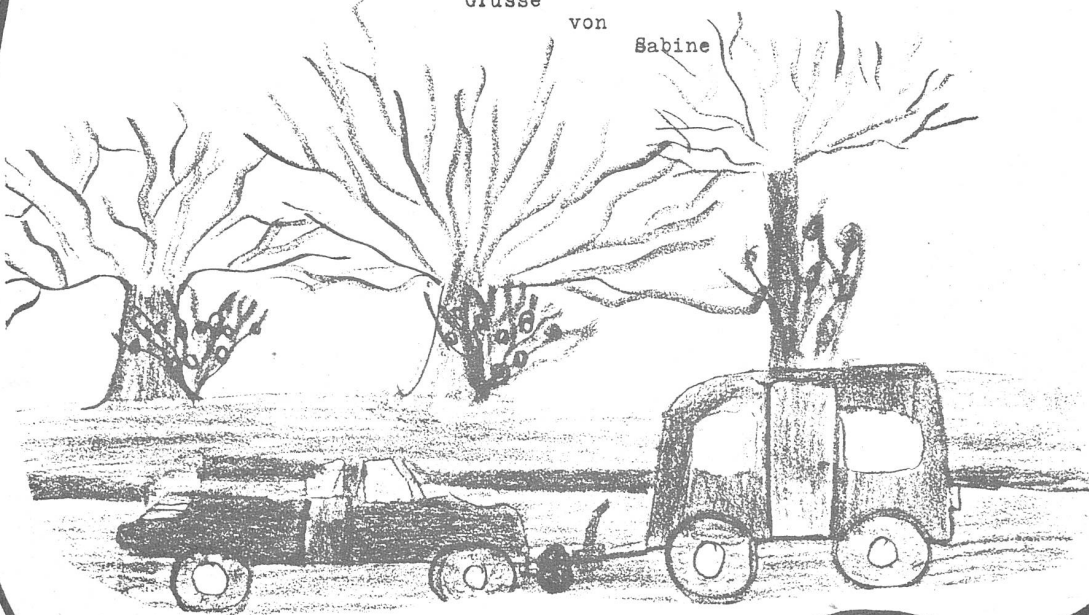
Hier einige erfreuliche Reaktionen der Schulkinder:

Roger Gottier und Paul Schirmer waren am 13.11.91

Zell bei Frau Michel in der 6. Klasse.

Paul erzählte viel. Es war lustig, Räuber und Poli zu spielen. Zum Mittagessen hat es Gulasch gegeben, das war gut.

Viele
Grüsse
von
Sabine



Ein Tag mit Jenischen
(Roger Gottier + Paul Schirmer)

Am Mittwochmorgen, den 13. November 1991, besuchten uns Roger Gottier und Paul Schirmer, zwei Jenische, in der Schule. Eigentlich hatte ich sie mir ganz anders vorgestellt, und mein erster Gedanke war daher: "Die zwei sehen ja gar nicht wie Jenische aus." Ich dachte, dass sie nicht, wie z.B. Roger, eine Lederjacke besitzen, sondern eher geflickte, zerlumpete, ärmliche Kleider tragen.

Roger zeigte uns Fotos aus dem Leben von Jenischen, die er selbst geknipst hatte. Eindrücklich waren die Fotos vom Korbflechter. Paul belehrte uns, wie man Messer und Scheren schleifen kann. Er verwendete dazu eine alte Schleifmaschine. Das war gar nicht so einfach, wie es aussah. Wir kochten auch zusammen. Dazu wurde ein selbstangefertigter Ofen benutzt. Ich weiss nicht, wie dieses Essen heisst. Die Zutaten waren: Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten, Karotten und Fleisch. "Es ist scharf!" fanden die einen. Mich jedoch dünkte das nicht. Da erklärte uns Roger, dass sie es sonst dreimal so scharf essen würden.

Der Morgen mit den Jenischen war eindrucklich.

EIN MORGEN MIT JENISCHEN

Am Mittwoch, den 13. November, kamen Roger Gottier und Paul Schirmer um 9 Uhr zu uns in die 6. Klasse nach Zell. Wir trugen alles Essen, Rüstzeug, Schleifmaschine, Holz usw. hinter den Kindergarten. Dann zündeten wir ein Feuer an, brachten Tische herbei und machten uns an die Arbeit. Einige Schüler schälten die Zwiebeln, andere schnitten sie und bekamen dabei Tränen. Herr van den Top, der Abwart, filmte uns. Paul und Roger hatten die Sauce und das Fleisch mitgebracht. Alle Zutaten gaben wir in den Topf zu der Sauce und dem Fleisch. Roger rührte heftig. Dann gab er eine grosse Portion Paprika dazu. Das machte das Essen würzig! Roger brachte eine alte Schleifmaschine mit, auf der wir selber Messer schleifen durften. Paul zeigte uns Fotos von den Jenischen. Vor dem Essen wurde noch gespielt und geschwätzt. Weil wir das Fleisch nicht lange genug gekocht hatten, war es zäh. Zum Gulasch gab es Brot und Wasser. Frau Michel spendete uns dann ein Brötchen und ein Schoggistengeli, weil sie Geburtstag hatte. Nach dem Mittagessen räunten wir alles auf und gingen heim. Esther

EIN TAG MIT JENISCHEN

Es hat mir sehr gut gefallen, besonders das Kochen. Wir haben Zwiebeln geschnetzelt, dann haben wir Fleisch gekocht und Gulasch gemacht; das hat uns sehr gut geschmeckt. Dann gab es Dessert. Es war wirklich toll. Die Jenischen hiessen Roger und Paul; sie waren sehr nett, und es war lustig.

VON BEAT LUETHI

JENISCHE IN DER SCHULE

Am Mittwoch den 13. November im Jahr 1991, kamen zwei Jenische zu uns in die Schule; der eine hiess Roger Gottier, der andere Paul Schirmer. Zuerst erzählten sie von ihren Erlebnissen und nach dem spannenden Zuhören mussten wir uns wieder warm anziehen, um draussen ein Feuer anzumachen, damit wir Gulasch kochen konnten. Es dauerte sehr lange, darum spielten wir Räuber und Poli, es war sehr lustig.

von Alexander urech

6 Klasse Zell

Es hat mir mit Roger und Paul sehr gut gefallen, es gab auch was Gutes zu Essen. Das Messerschleifen fand ich auch was lässig, aber man musste immer gut auf das Messer schauen. Ich machte noch ein paar Fotos und spielte Fussball vor dem Essen. Es gab Gulasch, das Gulasch kochtet sie in einem grossen Kessel, darunter war ein Kübel ohne Boden unten. Vorher hackten wir noch Holz, und weil Frau Michel Geburtstag hatte, bekamen wir ein Schoggistängeli.

Von Martin Graf